

Eigenschaften. Im letzten Fall gelten die Regeln für königliche Steine mit der Einschränkung, dass vom Gegner kontrollierte Felder nicht überschritten werden dürfen. Obwohl königliche Steine keine vom Gegner beherrschten Felder überschreiten dürfen, können sie doch selbst über beherrschte Felder hinweg Schach bieten und mattsetzen. Bei der mit einem solchen artändernden Schlag verbundenen Grundreihen- und Umwandlungsreihen-Orientierung ist jedoch beim Schlag eines Bauern - trotz dessen Farbwechsels - zu unterscheiden: Im Proteusschach gemäß Popeye behält der geschlagene Bauer nach Farbwechsel seine ursprüngliche Zugrichtung bei, hingegen ändert er beim Frankfurterschach gemäß WinChloe sowie beim Verwandlungsschach entsprechend seiner aktuellen Farbe seine Zugrichtung. Beim Erreichen der derart letzten Reihe wandelt er um; schlug dabei ein König den Bauern, wandelt der königliche Bauer in einen königlichen Stein um. --- Das liest sich kompliziert, scheint es aber nicht zu sein. Spielen Sie einfach die Lösungen nach: **a) 1.Db7 e4 2.Kxe4(=königlicher Bauer) cxb7(=wD)#, b) 1.Sf3 d4 2.Kxd4(=kB) exf3(=wS)#, c) 1.Dc3 c7 2.Kxc7(=kB) dxc3(=wD)#.** Auf wundersame Weise kommt ein zyklischer Zilahi zum Vorschein! Der Autor prüfte sein Stück mit WinChloe 4.06.

**2770** (Wasjutschko+Galma) **1.Kd4 Kxg5 2.Ge4 Sb5+ 3.Ke5 d4#, 1.Gg4 Kxg4 2.Lf6 Kg3 3.Ld4 Sc4#.** Eine Miniatur mit zwei feinen Idealmatts in der Brettmitte, verbunden durch einen Tschumakow (sG-sL). Also der Grashüpfer und der Läufer werden in einer Lösung geschlagen und in der anderen Lösung blocken sie den schwarzen König.

**2771** (Luce) Den Kontragrashüpfer (**Definition:** Wie Grashüpfer, aber der Sprungbock muss auf einem Nachbarfeld des KG stehen, und der KG kann beliebig weit hinter dem Sprungbock landen.) verwendete der Autor schon des Öfteren in Gaudium (Nr. 1556 in G181, Nr. 2381 in G264), auch im Serienzughilfsmatt von Barth/Pachl kommt dieser vor (Nr. 1949, G221). Er erlaubt einige interessante Effekte. **1.d1nT nTd3 2.Kc1 nTe3 3.CGg1 CGf1 4.nTe2 CGh1#, 1.d5 CGe4 2.Kb2 CGc4 3.d1nD nDc1+ 4.Ka2 CGe6#.** Der Autor schreibt zu seiner Aufgabe: „Two different promotions by neutral pawn. In the final picture, the neutral piece of promotion controls the flight squares. The white Contra-Grasshopper mates laterally in the first variation, using the black Contra-Grasshopper as a hurdle. The mate is diagonal in the second variation, the black Contra-Grasshopper prohibiting the advance of the black pawn.“

So, und wie füllen wir nun die letzten 10 freien Zeilen? Vielleicht mal mit **Schachwitzen:**

*Gespräch unter Schachfreunden. „Warum hast du dir eigentlich diesen teuren, unschlagbaren Schachcomputer gekauft?“, wird Roland gefragt. – „Weil ich die ewige Rumhockerei im Verein satt hatte.“ – „Und warum bist du heute hier?“ – „Jetzt macht es mir wieder Spaß!“*

*Zwei Studenten treffen sich. „Was ist denn mit dir los? Du hast ja so schlechte Laune!“ – „Stimmt. Ich habe neulich meinen Vater um Geld für drei teure Schachlehrbücher gebeten.“ – „Ja und?“ – „Er hat sie mir geschickt ...“*

*Verlagsdirektor Köhler zum Autor: „Ich habe heute Ihr Rezensionsschachbuch gelesen!“ – „Meinen Sie das letzte?“ – „Ich hoffe.“* Nachdrucke. Quellen unbekannt.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickingner (s#); Ladislav Packa (fairy)



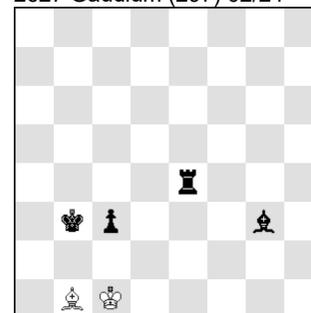
**Ausgabe 311 (14.01.2025)**

**Faltblatt für Problemschach**

**Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024, Märchenschach  
Preisbericht von Hans Gruber (Bobingen),  
Internationaler Preisrichter der FIDE (Teil 2)**

**5. ehrende Erwähnung**

Torsten Linß  
2627 Gaudium (297) 02/24



hs#7 (2+4)

**Lob**

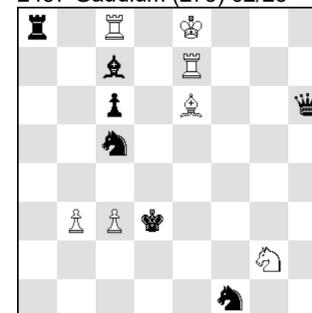
Abdelaziz Onkoud  
2444 Gaudium (274) 01/23



hs#4 2 Lösungen (8+7)

**Lob**

Thomas Maeder  
2457 Gaudium (275) 02/23



h#2 2 Lösungen (7+7)  
Breton

**5. ehrende Erwähnung: 2627 von Torsten Linß**

**1.Ld3 c2 2.Kd2 Kb2 3.Lc4 Le1+ 4.Kd3 Kc1 5.La2 Kd1 6.Lb1 c1D 7.Lc2+ Dxc2#**

Ein origineller, schlagfreier Temporundlauf des Läufers – eigentlich „für nichts“!

**Lobe ohne Rangfolge (chronologisch angeordnet)**

**Lob: 2444 von Abdelaziz Onkoud**

**1.Txe4 Tc7 2.Te6 Txc5 3.Tf6 Txd5 4.T3xf5+ Txf5#, 1.Sxe4 Te7 2.Sg5 Txe3 3.Sf7 Txf3 4.Sf4+ Txf4#**

Da wird das Brett leergefegt ... im Gleichklang erfolgt eine Art „Doppel-Zilahi“ mit Funktionswechsel der Paare Tf3/Sd5 und Te3/Sc5. Gleichklang gibt es auch bezüglich der außerordentlichen Grobheit der Mittel, die vielleicht manchen Preisrichter abgeschreckt hätte (fast auch mich).

**Lob: 2457 von Thomas Maeder**

**1.Sd2 Ld7 2.Sxd7(-sLc7) Se1#, 1.Dd2 Sf4+ 2.Lxf4(-sSc5) Lf5# [je 3.Kxc3(-sBc6)!??]**

Was soll der weiße Turm auf c8 je bewirken können? Dies: Er deckt zweimal identisch auf märchenspezifische Weise indirekt das Feld c3 durch den sBc6 hindurch, wenn der Rest der c-Linie freigeräumt ist. Das erfolgt in schöner Harmonie der beiden Lösungen. Auf d2 muss der richtige Block gewählt werden, der das Matt nicht stört.

**Lob: 2462 von Václav Kotešovec**

**1.Ke4 Nf3 2.Kxf3(Ne4) Nf2 3.Kg2 Nxd3(Gf2) 4.Gh2 Nh1 5.Kxh1(Ng2) Nxh4(Ng2) 6.Ng1 Nf5#, 1.Kd4 Nxh4(Nb1) 2.Kc3 Nf3 3.Kb2 Nxd7(Nf3) 4.Ng5 Na1 5.Kxa1(Nb2) Nxd3(Gb2) 6.Na2 Nc5#, 1.Nb8 Nd5 2.Kxd5(Ne5) Nxd3(Ge5) 3.Kc6 Nb7 4.Kxb7(Nc6) Na7 5.Ka8**

**Nxe5(Ga7) 6.Nb7 Nc4#, 1.Kf6 Nd2+ 2.Kg7 Nxh4(Nd2) 3.Nh5 Ng6 4.Gh7 Nh8 5.Kxh8(Ng7) Nxh5(Ng7) 6.Ng8 Nf4#**

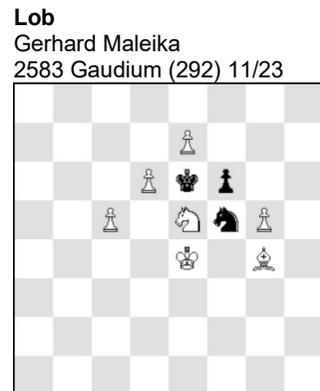
Viereckenechovierverspänner: immer wieder schön, wenn auch inzwischen in vielen Variationen gesehen. Die 15 Schlagfälle zeugen von intensiver Nutzung der Märchenbedingung.



h#6 4 Lösungen (1+4)  
Platzwechselcirce b1,d7,h4=  
Nachtreiter, d3=Grashüpfer



h#3 b) sKf4<->sNe5 (2+8+2)  
Anticirce Circe  
e4=Zebra e5=Nachtreiter



=2\*v (7+3)

**Lob: 2518 von Franz Pachl**  
a) 1.a4 axb5(nBb2)(+nBb7) 2.b1nZ b8nN 3.nZd4 nNxd4(nNd8)(+nZd1)#, b) 1.b4+ bxa5 (nBa2)(+nBa7) 2.a1nN a8nZ 3.nNc5 nZxc5(nZc8)(+nNc1)#

Funktionswechsel der neutralen Bauern, reziproke weiße und schwarze Märchenumwandlungen, Funktionswechsel von Nachtreiter und Zebra. Mit der netten Zwillingbildung und den Mustermatts ist das harmonisch realisiert.

**Lob: 2583 von Gerhard Maleika**  
1. ... fxg5/fxe5 2.e8S/e8L=; 1.e8S? (2.Sxf6/gxf6=) fxg5 2.c6=, aber 1. ... fxe5!; 1.e8L! (Z) fxg5/fxe5 2.Sd7/Lh3=

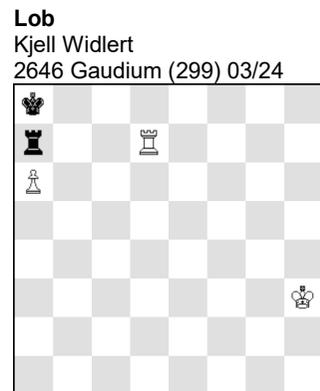
Klein, aber fein: ein nettes Umwandlungs-Deckungs-Dreiphasenspiel mit Pattwechseln nach fxg5 und fxe5.



hs#5,5v (3+3)



s#15 c6=Nachtreiter (4+3)  
Platzwechselcirce



sh#13\* Alphabetschach (3+2)

**Lob: 2597 von Torsten Linß**  
Verführung: 1. ... ~? 2.La4 ~ 3.a8D ~ 4.D(x)e4 ~ 5.Lc2 b3 6.Lb1 b2#  
Lösung: 1. ... e3 2.La4 e2 3.a8D e1S 4.De4 Sc2+ 5.Lxc2 b3 6.Lb1 b2#

Schwarz würde eigentlich am liebsten überhaupt nicht ziehen, wie die Verführung zeigt – aber er muss. Nur mit dem Tempoopfer des zu er wandelnden Springers kommt er zurande, das ist witzig.

**Lob: 2616 von Sergej Smotrow**  
1.Df5+? #! (1. ... Sxf5 [De7!]?). Stünde der Springer auf g3 (nicht auf d4, d6, g7, h4, da er hier vom Regen in die Traufe käme), ginge alles wunschgemäß. 1.De5+! Kf7 2.Dxe7(Se5)+ Kg8 3.Dd8+ Kf7 4.De8+ Kf6 5.Ng8+ Kf5 6.Df7+ Kg4 7.Df4+ Kh3 8.Dh2+ Kg4 9.Dg3+ Kf5 10.Dxe5 (Sg3)+ Kg4 11.De4+ Kh3 12.Dh1+ Kg4 13.Nc6+ Kf5 14.Dd5+ Kf6 und jetzt: 15.Df5+ Sxf5(Dg3)#

Wie bereits in vielen ähnlichen Problemen gesehen, wird ein völlig wehrloser Schwarzer mit Schachgeboten so lange hin und her getrieben, bis eine gewünschte Stellungsveränderung erreicht wurde. Mit der Kombination von Märchenfigur und Märchenbedingung scheint sich der Autor auf neues Terrain zu begeben, um diesen Stil zu zelebrieren. Die lockere Stellung und die zahllosen Märcheneffekte (zwar gibt es nur 3 PWC-Schläge, dafür aber viele PWC-Selbstdeckungen) mit der Rückkehr in die Diagrammstellung – aber mit schwarzem Springer auf g3 – unter anderem nach 12-zügigem Damenrundlauf sind spaßig.

**Lob: 2646 von Kjell Widlert**  
\* 1. ... Td8#, 1.Tb7 2.Ka7 3.Kb6 4.Kc5 5.Tb6 6.Td6 7.Kd4 8.Ke3 9.Tg6 10.Kf2 11.Kg1 12.Kh1 13.Txa6 Td1#

Ein schön arrangiertes Zugwechselproblem mit Wanderung des Königs in das gegenüberliegende Eck, dem geschmackvollen Zug Tg6 und der finalen Pointe Txa6.

Ich bedanke mich bei Hans Gruber für seinen profunden und wie immer zügig erstellten Bericht. Dieser ist noch bis zum 13.04.2025 vorläufig. Ggf. vorhandene Vorgänger oder andere Hinweise bitte grundsätzlich an mich senden (E-Mail-Adresse siehe Impressum). Ich gratuliere den ausgezeichneten Autoren herzlich!

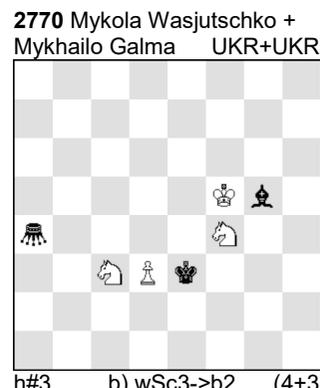
Gunter Jordan, Jena

## Märchen und kein Ende (43) - Urdrucke

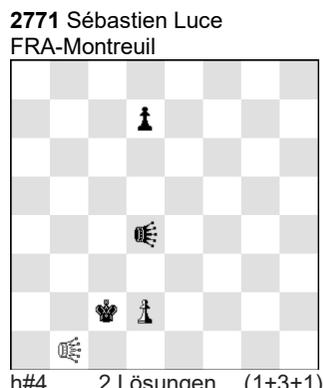
Der obige Preisbericht hat für reichlich freien Platz in diesem Falblatt gesorgt. Das können wir gleich nutzen, um die ersten 3 Urdrucke des Jahres zu veröffentlichen. Sie nehmen selbstverständlich am entsprechenden Jahresturnier teil. Die Löser können sich noch zurücklehnen, die erste Charge für sie kommt voraussichtlich Ende des laufenden Monats.



h#2 b) wBc6->c2 (4+3)  
c) sKe5->c8  
Frankfurterschach



h#3 b) wSc3->b2 (4+3)  
a4=Grashüpfer



h#4 2 Lösungen (1+3+1)  
b1,d4=Kontragrashüpfer

**2769 (Parrinello)** In dieser Miniatur hat die Bedingung Frankfurterschach ihre Premiere in Gaudium! **Definition:** Schlägt ein Stein X einschließlich des Königs einen Stein Y, wird aus dem Stein X ein Stein der Art von Y unter Beibehaltung der Farbe von X sowie etwaiger königlicher